

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 329. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. Juli.

51. Jahrgang. 1903.

Er scheint ein wahres Genie in der Welt, so kann ihr daselbst daran erkennen, daß alle Dummköpfe ein Bündnis dagegen geschlossen haben.

Swift.

(29. Fortsetzung.)

## Leutnant Lämmchens Abenteuer.

Eine heitere Geschichte von G. v. Stofmans-Germania.

Die Jugend hatte wieder einmal Tennis gespielt und Panthenau sich dabei in einem nagelneuen Tennisanzug produziert, den er sich aus Berlin verschrieben hatte. Das Kostüm war von schneeweißen Flanell, die breite Schärpe und die Knastenschnur von blauer Seide, — die Schuhe von weichem, hellgelbem Leder. Er sah sehr schick und vorteilhaft darin aus, und da er das wusste, kokettierte er mit den Damen noch mehr als sonst, wiegte sich in den Hüften, posierte, wenn er abwartend still stand, und warf Marie-Luise verliebte Blicke zu.

Diese amüsierte sich köstlich über ihren neuesten Verehrer, hatte aber mit den anderen allerhand zu tuscheln, und als die Partie zu Ende war, verschwand sie mit Wissy im Garten, indem Malve sagte:

„O, Herr von Panthenau, holen Sie mir bitte, mein Buch, ich ließ es vorhin auf der Gartenbank im Tempelchen liegen.“

Ihr Wunsch war ihm Befehl; während die anderen weitergingen, eilte er allein über einen großen Rasenplatz hinweg, dem Tempel zu, und freute sich dabei der unvergleichlichen Eleganz seiner Erscheinung, welche sich von dem grünen Untergrund so günstig abhob, aber unterwegs ereilte ihn sein Schicksal in Gestalt einer ungeheueren Douche, die ihn plötzlich überfiel und der er, trotz alles Laufens, nicht zu entkommen vermochte.

Auf besagtem Platz befand sich nämlich eine große Gartenspritze mit ungeheurer langem Schlauch und einer Brause, welche es möglich machte, den künstlichen Regen in einem breiten und außerordentlich kräftigen Strahl, aus angemessener Höhe auf einen armen Sterblichen herabtauen zu lassen. Marie-Luise hatte sich mit diesem sinnreichen Instrument hinter einem kleinen Vasekt verborgen, richtete mit großer Gewandtheit den Wasserstrahl auf Panthenaus befeuchtende, einsam dahinwandelnde Gestalt, und folgte, unterstützt von Wissy, die weiter unten den schweren Schlauch halten mußte, jeder seiner Bewegungen mit großer Genauigkeit. Erst als der Unglückliche völlig durchnäht war und von der Schärpe ein blaues Wächlein herabfloß, ließ sie ab von ihrem grausamen Tum und beobachtete mit Entzücken die Wirkung der angenehmen kleinen Überraschung.

Wie ein begossener Budel in kläglichster Verfassung erschien Panthenau bei den anderen, aber diese hatten nicht einmal Mitleid mit ihm, sondern freuten sich des gelungenen Streiches und lachten ihn aus; nur Lies fühlte ein menschliches Mitleid. Sie riet ihm, da der Abend ziemlich kühl war, sich schleunigst umzuziehen, und versprach ihm als Trost ein Glas heißen Grog, den Beilchen prachtvoll zu brauen verstand.

Den Grog bekam er auch, aber sein Anzug war so gut wie vernichtet; der Stoff hatte seine zarte Frische und Schönheit eingebüßt, und das dunkle Gelock, das sonst so malerisch Panthenaus weiße Stirn umringelte, war nun in glatte, feuchte Strähne aufgelöst.

Am schmerzhaftesten empfand er aber die innere Abkühlung. Marie-Luise hatte ihm diesen bösen Streich gespielt, Marie-Luise, die er verehrt, bewundert, angebetet hatte als höchstes Ideal. Sie war also nicht besser als die anderen, nein, sogar schlimmer noch, denn sie verbarg ihre Lüste unter einem Madonnengefißt, und wenn man ihr nicht mehr trauen konnte, wem dann?

Lämmchen, als Panthenaus Vertrauter, hörte von diesen Erwägungen mehr als ihm lieb war, und hatte gleich darauf Gelegenheit, seinerseits Marie-Luises wahren Charakter näher kennen zu lernen.

Sie besaß nämlich ein ausgesprochenes Talent zum Porträtieren und war den Winter über in Berlin gewesen, um sich in dieser Kunst zu vervollkommen. Dort hatte sie vorzüglichen Unterricht genossen und eine ganze Mappe voll Kreidezeichnungen mitgebracht, Skizzen nach lebenden Modellen, welche wohl gelungen waren. Ehrwürdige Patriarchen und abgearbeitete Scheuerfrauen, junge Mädchen und italienische Knaben, poetische Erscheinungen und Berliner Gassenjungen, alle lagen da friedlich beieinander, und den Freundinnen und Schwestern macht es immer Spaß, diese Blätter zu betrachten und anderen zu zeigen.

Sie waren stolz auf diese ihre Kunstleistungen und hatten auch den einquartierten Offizieren die Skizzen vorgelegt, aber es war dies in Lämmchens Abwesenheit geschehen, und als er davon hörte, bat er Marie-Luise, auch ihm einen Einblick in die interessante Mappe zu gestatten. Sie war gern bereit dazu, holte das Gewünschte herbei und setzte sich mit ihm an einen Tisch, der etwas abseits in einer Fensternische stand. Als er aber die Mappe öffnete, zeigte es sich, daß sie in der Eile eine falsche ergriffen hatte. Sie wurde fassungslos und wollte ihm die Blätter schnell entziehen, aber er hatte schon einen Blick darauf getan und ließ sie nun nicht mehr los. Gleich obenauf lag nämlich seine eigene Karikatur und dieselbe war von einer so überwältigenden Komik und Ähnlichkeit, daß er sie weniger mit Entrüstung, als mit aufrichtiger Bewunderung betrachtete.

Er war als Lamm dargestellt, mit leicht gekräuselter, wolliger Felle, Sporen an den Füßen und einem schlichteren, sanft flehenden Gesichtsausdruck, der zu dem mächtigen Schnurrbart und der schiefstehenden Militärmütze den seltsamsten Gegensatz bildete. Dabei war der charakteristische Zug so gut getroffen, daß man das Bild auf den ersten Blick erkannte, und Lämmchen mußte selbst lachen, als er es sah. Die Freude an der Leistung war größer als die persönliche Empfindlichkeit, und Marie-Luise fiel ein Stein vom Herzen, als sie das bemerkte.

„Ach“, sagte sie, „das war eine böse Verwechslung; diese Blätter waren nicht für Sie bestimmt, aber, nicht wahr, Baron, Sie sind mir nicht böse. Mama hat schon so viel gescholten über meine Passion fürs Karikieren, aber ich kann's nicht lassen; sie ist stärker als ich.“

Er nickte.

„Sie haben eine ganz entschiedene Begabung dafür, mein gnädiges Fräulein, und es würde mich interessieren, mehr davon zu sehen. Haben Sie meine Kameraden auch abkonterfeit?“

„Gewiß“, rief sie lustig, legte dann aber gleich den Finger auf den Mund und fügte in leiserem Tone hinzu: „Sie sind alle hier drin, aber kein Mensch darf es wissen. Das ist nur für den engsten Familienkreis. Ihnen zeige ich sie nur, um zu beweisen, daß Sie nicht der einzige sind, und es Ihnen nicht schlimmer ergeht, als allen anderen. Sie dürfen mich aber nicht verraten; nein, um keinen Preis.“

Sie zeigte ihm eine ganze Reihe von Karikaturen, eine immer besser als die andere, und darunter auch Panthenau als grotesken Militär-Siegerl auf einem Hintergrund von flammenden Herzen! Wenn der schöne Narcis das hätte sehen können! Seine Begeisterung für das Göttlich-Unschuldige, Eckt-Weibliche, hätte noch mehr gelitten, wie nach dem abführenden Guß, und ihm wäre mit einem Schlage klar geworden, daß sich hinter Marie-Luises sanfter Würde nicht nur jugendlicher Übermut verbarg, sondern auch eine scharfe Beobachtungsgabe, welche das Lächerliche sofort herausfand und es mit verblüffender Sicherheit wiedergab.

Außer den Karikaturen befanden sich auch einige andere Porträtskizzen in der Mappe, welche Marie-Luise scherzend als prähistorische Werke bezeichnete, da sie früher, vor der Berliner Studienzeit, entstanden waren. Lämmchen betrachtete auch diese mit Interesse, und plötzlich sah er einen Jünglingskopf vor sich, der ihn gerade frappierte. Er konnte einen Laut der Überraschung nicht unterdrücken und zu dem jungen Mädchen aufschauend, sagte er lebhaft: „Mein gnädiges Fräulein, darf ich fragen, wer das ist?“

(Fortsetzung folgt.)

### Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Neffe, der Mann

**Arthur Immel,**

nach qualvollem, schwerem Leiden heute Nacht verstorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Johann Immel,**

Schwalbacherstr. 45.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause dahier aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Henriette Specht,**

geb. Fischer,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Peter Specht nebst Kindern.**  
Familie Fischer.

Wiesbaden, 17. Juli 1903.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. d. M., Nachmittags 6 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Bau- u. Möbelschreinerei  
Walluferstrasse 3,

**Ernst Müller**

Telefon 2675.

**Sarglager.**

Reichhaltige Auswahl  
fertiger Särge in Holz u. Metall.

× Billigste Preise. ×

1896

Nach einem Leben voll aufopfernder Liebe und Selbstlosigkeit für die Ihrigen entschlief heute früh nach kurzem, schwerem Krankenlager meine heißgeliebte Schwester,

**Fräulein Wanda Hummel.**

Dies zeigt tiefbetrübt an

**Frau Generalarzt Eveline Stödtke,**  
geb. Hummel.

Wiesbaden, 17. Juli 1903.

1898

### Statt jeder besonderen Nachricht.

Heute entschlief nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu **Elgershausen** infolge eingetretener Herzlähmung unser lieber guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam,

**Julius Feubel, Ingenieur.**

Um stille Teilnahme bitten

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beisetzung findet Samstag, den 18., Nachmittags 3½ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.







# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 330. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 18. Juli.

51. Jahrgang. 1903.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Meise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Produzenten des Stadtbezirks ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Entfäulung schriftlich bei dem Meiseamt zu deklarieren haben, widrigenfalls eine Meisebefreiung begehrt wird.

Wiesbaden, den 18. Juli 1903.

Städtisches Meiseamt.

## Verdingung.

Die Lieferung von 400 ehm Gartebasaltgrus, Korngröße 6 bis 10 mm, für die Bauverwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Vorkasse oder Postanweisung Einzahlung von 70 Pf. bezogen werden. Verschlüsselt und mit der Aufschrift „Basaltgrus“ versehenen Angebote nebst Proben sind spätestens bis

Samstag, den 25. Juli 1903,

Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlagfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 8. Juli 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.

Morgen Sonntag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Stute (gefleht) zu 20 Pf., und zweier Schweine (1 gefleht) zu 50 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischh., Metzger, Wurstbereiter u. dgl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Prima neue holl. Vollenharinge

Stück 6 Pf., Dtd. 70 Pf., offeriert

Kölner Consum-Geschäft,

Schwalbacherstraße 23.

Zu haben in allen hiesigen Buchhandlungen.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

## Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle.

Preis 50 pfennig.

Zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27, \* Fernsprecher No. 2266.

Zu haben in allen hiesigen Buchhandlungen.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich an hiesigem Blatte eine

## Lichtpausanstalt

errichtet habe. Ich empfehle dieselbe unter Garantie der schärfsten Abzüge bei billiger Berechnung und jederzeit schnellster Lieferung.

C. Frey, Technisches Bureau,  
Dagheimerstr. 62.



August Röhrig & Co.,  
Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6,  
en gros & en détail.  
Telephon Nr. 2500. 1781



## Nur 1 Mk.

eine Feder in e. Taschenuhr, reinigen  
derselben 1.50 Mk., Garantie 2 Jahre.  
G. Spies, Uhrmacher,  
12 Schwalbacherstr. 12, Part.,  
am Dagheimerstr. u. Rheinftr.

Patent-Gollé Rheinftr. 26

## Fremden-Verzeichnis vom 18. Juli 1903.

### Hotel Victoria.

Seine Durchlaucht Prinz Wolrad zu Waldeck und Pyrmont, Arolsen.

Kuranstalt Dr. Abend. Benker, Fr. Komm.-Rat, Markt-Redwitz.  
Agis. Wilt, Rent. m. Fr., Hamburg.  
Allesaal. Peschke, Moers. — Peschke, T., m. Fr., Moers. —  
Peschke, E., m. Fr., Moers. — Muhr, Kfm., Ober-Ramstadt.  
Belle vue. Thurn, London. — Bynner, Fr., Boston. — Ernst,  
Fr., Boston. — v. Fuchs, Justizrat, Düsseldorf. — Roberts,  
Fr., Kentucky. — Yandell, Fr., Kentucky. — Cooke, Fr.,  
Kentucky. — Short, Fr., Kentucky.  
Hotel Bender. Röger, Fr. Rent., Zwickau. — Wetzel, Fr. Rent.,  
Zwickau. — Lingsheim, Gerichtsssekret., Niederaula. —  
Meitzner, Fr. Rent., Zwickau. — Wächter, Rastade.  
Schwarzer Bock. Schreiner, Fr. m. S., Darmstadt. — van den  
Hove, Kfm., Brüssel. — Steimer, Kfm., Steele. — Haarmann,  
Brauereibes., Schwelm. — Holbe, Fabr., Sonneberg. —  
Gerlach, Fr., Maikammer. — Sondermann, Rittergutsbes.,  
Przyborowko. — Friedmann, Kfm. m. Fr., Schweinfurt. —  
Schels, Kfm. m. Fr., Mülheim. — Freund, Fr., Berlin. —  
Morgens, Fr. Hauptm., Landau. — Kimich, Fr., Deidesheim. —  
Isner, Fr., Amberg. — Fichtelberger, Fr., Hersbruck. —  
Zielenziger, Kfm., Berlin.  
Zwei Böcke. Kremer, Kfm., Elberfeld. — Koeßler, Lehrer,  
Kulmbach.  
Dahlheim. Stark, Dr., New-York.  
Deutsches Haus. Fuchs, Gebr., Charlottenburg. — Hickmann,  
Diex. — Greiner, Osnabrück. — Matthes, Wildbad. —  
Krauter, Architekt m. Fr., Magdeburg. — Schäfer, Fr., Frank-  
furt.  
Dietermühle. Graf Finkenstern, Oberstleut. z. D., Stettin.  
Einhorn. Schröder, Kfm., Mannheim. — Müller, 2 Fr., Frank-  
furt. — Eikhardt, Kfm., Höhr. — Lange, Kfm., Chemnitz. —  
Davids, Kfm., Berlin. — Blauhuth, Kfm., Leipzig. — Müller,  
Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Polwki, 2 Hrn., Kfte., Merönn. —  
Schulze, Kfm., Pirmasens. — Eschlerle, Kfm., Pirmasens. —  
Rudolf, Kfm., Wolkheim.  
Eisenbahn-Hotel. Fehring, Kfm., Berlin. — Ter Aretisoff, Dr.  
med. m. Fr., Rußland. — Kelle, Kfm., Brandenburg. — Lutz,  
Kfm., Leipzig. — Katz, Zahnarzt, Dr., Berlin. — Höchen-  
born, Fabr., Elberfeld. — Brühl, Kfm. m. Fr., Limburg. —  
Bach, Fr., Schweinfurt. — Wolff, Kfm., Görlitz. — Baer,  
Kfm., Frankenthal.  
Englischer Hof. Rafflenbeul, Rent., Görtzscheld. — Rosenthal,  
Kfm., Stuttgart.  
Erprinaz. Hainz, Prag. — Dvorak, Buchhalter, Prag. — Günther,  
Nürnberg. — Wolgast, Techniker, Eiershausen. — Müller,  
Kfm., Basel. — Lehmann, Nürnberg. — Meichelböck, Nürn-  
berg. — Stademann, Fr., Halle.  
Grüner Wald. Tietz, Kfm., Görlitz. — Schöpke, Kfm. m. Fr.,  
Berlin. — Klages, Kfm. m. Fr., Kabel. — Taute, Kfm.,  
Berlin. — Battmer, Direkt., Dresden. — Battner, Kfm.,  
Dresden. — Müller, Direkt., Dresden. — Weniger, Kfm.,  
Philadelphia. — Lange, Kfm., Chemnitz. — Damenfeld,  
Kfm., Koblenz. — Obenauer, Fr., Cleveland. — Stieburger,  
Kfm., Cleveland. — Schobers, Fr., Trier. — Augustinok,  
Kfm., Karlsruhe. — Burkhardt, Kfm., Berlin. — Steinharz,  
Kfm., Berlin. — Wundermacher, Kfm., Berlin. — Rasse,  
Kfm., Solingen. — Staudnitz, Kfm., Köln. — Ringel, Kfm.,  
Koblenz. — van Weenen, Kfm., Kleve. — Reimann, Kfm.,  
London.  
Hahn. Schneider, Fr., Frankfurt. — Stempel, Bankdirekt.,  
Straßburg. — Karp, Postmeister, Rappoltsweiler.  
Happel. Böll, Kfm. m. S., München. — Wilhelm, Ingen. m.  
Fr., Darmstadt. — Heymann, Ingen. m. Fr., Bingen. — Alt-  
mann, Kfm., München. — Ritter, Lehrer m. Fr., Berlin. —  
Weinberg, Fabr. m. Fr., Berlin.  
Hotel Hohenzollern. Freund, m. Fr., New-York.  
Vier Jahreszeiten. van der Beke, Notar m. Fr., Bruges. —  
Stoog, Fr. Rent., Paris. — Prins, Hauptm. m. Fr., Amster-  
dam.  
Kaiser Friedrich. Muta, Kfm., Oberramstadt. — Bohne, Kfm.,  
St. Blasien. — Niteln, Kfm. m. Fr., Köln.  
Karpien. Meis, m. Fr., Köln. — Graf, Eichmeister, Finster-  
walde. — Weber, Reg.-Sekret., Kempten. — Sonabend,  
Kfm., Berlin.

Kaiserhof. Kutnow, New-York. — Wegener, Koblenz. — Böhm,  
Dr., Frankfurt.  
Königscher Hof. Pöglow, Fabrikbes., Hamburg. — Strecker,  
Fr. Rent., Darmstadt. — Markiewicz, Gutsbes., Falkenrehde. —  
Dötzer, m. Fr., Koblenz.  
Goldenes Kreuz. Apel, Fr., Berlin. — Hildenbrandt, Rent.,  
Bensheim.  
Krone. Blonitz, Rent. m. Fr., Berlin.  
Kronprinz. Lehmann, m. Fr., Stettin. — Neumann, Kfm.,  
Pinne.  
Metropole u. Monopol. Langeveld, Dr. m. Fr., Hüdrecht. —  
Baer, m. Fr., San Francisco. — Baer, 2 Fr., San Francisco. —  
Stähler, m. Fr., Kreuzthal. — Bröcke, Fr. m. T., Essen. —  
Vigilius, Fr., Limburg. — Richardz, m. Fr., Königswinter. —  
Stettenheim, Paris. — Brämer, m. Fr., Berlin. — Uhlich,  
Rent. m. Fr., Köln.  
Hotel Nassau. Abhakumoff, Petersburg. — v. Bolstoff, Fr.,  
Petersburg. — v. Shildlofsay, Fr., Petersburg. — Gebhardt,  
m. Bed., Hamburg.  
National. v. Lengerke, Fr. Rent. m. S., Wallertheim. — Frhr.  
v. Recum, Rittmeister, Gumbinnen.  
Nonnenhof. Steinhart, Fr. m. F., Altona. — Hellwig, Kfm.,  
Aachen. — Schulz, Kfm. m. Schw., Hannover. — Schade,  
Kfm., Barmen. — Starke, Kfm., Hannover. — Chretier, Kfm.,  
Paris. — Brendel, Kfm., Fürth. — Müller, Kfm., Mannheim. —  
Muydermann, Dr. med. m. F., Haag. — Seelmann, Kfm.,  
Fulda.  
Oranien. v. d. Bosch, Fr., Haag.  
Pfälzer Hof. Reichmann, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Maus,  
Kfm., Diez.  
Zur guten Quelle. Kellner, Kgl. Kammermusiker, Hannover. —  
Unger, Kgl. Kammermusiker, Hannover. — Tobias,  
Justizrat m. T., Leipzig. — Kramer, Lehrer, Mahlpfuhl. —  
Richter, Herzogl. Kammermusiker, Braunschweig.  
Quellenhof. Landvogt, Hotelbes., Australien. — Schabdach,  
m. Fr., Nürnberg. — Zeis, Kfm., Gießen.  
Quisisana. Iwanow, Ingen., Kiew. — Otto, Hauptm., Glogau. —  
Weissermehl, Fr. Rittergutsbes., Gr.-Groeben.  
Reichspost. Hayschel, Kfm., Glauchau. — Hiestand, Fr.,  
Breslau. — Safran, Thorm. — Taterka, Dahne. — Rumland,  
Dahne. — Schmidt, Rektor, Dahne. — Schulze, Lehrer,  
Schöningen. — Dietrich, Kfm., Schwetzingen. — Hierony-  
mus, Kfm., Frankfurt. — Erber, Lehrer, Oppeln. — Pulver-  
macher, Kfm., Breslau.  
Rhein-Hotel. Pfeiffer, 2 Fr., Kassel. — Brown, Pfarrer m.  
Fr., London. — Cludius, Kfm. m. Fr., Dortmund. — Küster,  
Fr. Lehrerin, Berlin. — Krohn, Baurat, Schlagenbad. —  
Ludwig, m. Fr., Bremen. — Botma, m. Fr., Groningen. —  
Grevel, Paris. — Scheidler List, Haag. — Friedrich, Kfm.,  
Ems. — Wiegand, Fr. Lehrerin, Warschau. — Rudjenskaja,  
Warschau.  
Hotel Ries. Jäger, Fr. Rent. m. Bed., Wilna. — Thmal,  
Rechtsanw., Sensburg. — Gäßler, Hotelbes., Bremerhaven. —  
Didier, Fr. Rent., Saaralben. — Schachno, Fr. Rent.,  
Posen. — Didier, Sekret., Saaralben. — Gäßler, Fr., Bremer-  
haven.  
Römerbad. Hiller, Seminardirekt., Bautzen. — Ekmann,  
Amtsrichter, Dr., Mailbronn.  
Weißes Roß. Lutz, Fabr., Harsfeld. — Niklas, Pfarrer,  
Schwentainen. — Schluckebier, Frankfurt. — Oeser, Fabr.,  
Plauen. — Oeser, 2 Fr., Plauen.  
Hotel Royal. Klamp, Kfm. m. Fr., Honolulu. — Hamilton, Kfm.  
m. Fr., Pittsburg. — Liebrecht-Haniel, Fr. m. Gesellschaft,  
Tervoor b. Moers.  
Russischer Hof. Tomskey, Rent., Posen.  
Savoy-Hotel. Reicher, Rent., Wien. — Isay, Fr. Rent. m. S.,  
Trier. — Isay, Kfm., Trier.  
Schweinsberg. Henschel, Kfm., Engers. — Strucker, Kfm. m.  
Fr., Düsseldorf. — Küpper, Kfm., Köln. — Vingel, Buch-  
händler m. Fr., Berlin. — Neuländer, Gleiwitz. — Buckward,  
Kfm. m. Fr., Blankenese. — Fischer, Kfm. m. Fr., Wien. —  
Baurichter, Ingen., Osnabrück. — Reiner, Kfm., Berlin. —  
Wiegand, Iserlohn.

Schützenhof. v. Massow, Fr., Stettin.  
Spiegel. Rosenthal, m. Fr., Schönhausen. — Menzel, m. Fr.,  
Zwickau.  
Zum goldenen Stern. Peparling, Fabr., Hannover. — Haase,  
Kfm., Berlin. — Werth, Konzertmeister m. Fr., Köln.  
Tannhäuser. Janisch, Kfm., Berlin. — Wolf, Kfm. m. Fr.,  
Köln. — Pichmeyer, m. Fr., Niendorf. — Dankers, m. Fr.,  
Stade. — Kohlmann, Rüdesheim. — Kohlmann, Kfm., Mann-  
heim. — Martin, Kfm., Liverpool. — Wilson, Kfm., Liverpool. —  
ten Eichen, Restaurateur m. Fr., Düsseldorf. — Schleifen-  
baum, Kfm., Thal. — Hast, Kfm., Pforzheim. — Faber,  
Kfm., Mannheim. — Krajewsky, Kfm., Brüssel. — Klose,  
m. Fr., Glogau.  
Taurus-Hotel. Fehr-Jaisson, Dr. med., Paris. — Lanson,  
Apotheker m. Fr., Paris. — Ullrich, Fabr. m. T., Reichen-  
berg. — Barff, London. — Russell, Rev., Sunbury. —  
v. Linstow, Hauptm. m. Fr., Bensberg. — Stüter, Kfm. m.  
Fr., Hagen. — Brestenbach, Kfm., Köln. — Wegerer, Kfm.,  
Greiz. — Hofmann, Kfm., Detmold. — Back, Kfm., Bamberg. —  
Ballwinkel, Kfm. m. Fr., New-York. — de la Fontaine,  
Reg.-Rat, Frankfurt. — Dahmer, Kfm. m. Fr., Schöensee. —  
Diamantidis, Konsul m. Fr., Rostoff. — Jegerhuis Swildens,  
Kfm., Amsterdam. — Lowitzky, Kfm., Kiew.  
Union. Rummele, Mülhausen. — Müller, Ingen., Gießen. —  
Allemand, Kfm., Marseille. — Walter, Kfm., Marseille.  
Victoria. Homberg, Dr., Charlottenburg. — Dostojewsky, Fr.,  
Petersburg. — Schluberg, m. Fr., Osnabrück. — Kroos,  
Brooklyn. — Jamieson, Fr., Darvel. — Newmark, South  
Afrika. — Rapke, New-York. — Moore, South Afrika.  
Vogel. Schultz, Lehrer m. Fr., Aschersleben. — Havé, Belgien. —  
Boobroch, Belgien. — Kallmann, Fr., Worms. — Freund,  
Kfm., Braunschweig. — Busse, m. S., Magdeburg. — Donners,  
Buchdruckereibes. m. Fr., Köln. — Löhner, Postassistent,  
Düsseldorf. — Duggen, Fr. m. S., Heutzfeld. — Klaus, Kfm.,  
Stuttgart. — Buckard, Direkt., Gochenstein. — Ackermann,  
Adjunkt, Abbuch. — Pingel, Dr., Dresden.  
Kurhaus Waldeck. Waldschmidt, Rechtsanw., Dr. m. Fr.,  
Berlin.  
Weins. Quehl, Lehrer m. Fr., Suhl. — Sobie, Fr. Lehrerin,  
Berlin. — Vicinus, m. Fr., Rochester. — Vicinus, Rochester. —  
Epstein, Brgrmstr., Nassau. — Groos, Brgrmstr., Offen-  
bach.  
Westfälischer Hof. Eg. Kaplan, Haag. — Helwig, Kaplan,  
Haag. — Löb, Fr. Rent., Stuttgart. — Bodenheim, Fr. Rent.,  
Stuttgart. — Pottier Dutreloux, Fr., Huy.

### In Privathäusern:

Pension Anita. Nolte, Oberlehrer, Beuthen. — Wolfram, Fr.  
Rechnungsrat, Köln.  
Pension de Bruijn. Vriesendorp, m. F. u. Bed., Amsterdam.  
Pension Daheim. Rose, Fr. m. 2 Söhne, Koburg.  
Dambachial 6. Velker, Fr., Luneville.  
Flehrs Privathotel. Sternfeld, Fr., Bielefeld.  
Pension Frank. Schoonover, Amerika.  
Hecks Privathotel. Wolfsohn, Fr., Posen. — Wolfsohn, Fr.,  
Posen. — Seyfert, Rektor, Varel. — v. Blotho, Leut., Potsdam.  
Pension Kordina. Lejeune Vincent, Senator m. Bed., Dison.  
Nerostraße 5. Schill, Rent. m. Fr., Vietz. — Albu, Rent. m.  
Fr., Berlin.  
Nerostraße 41/43. Holterhoff, Kfm., Siegen.  
Pension Ossent. Dsrne, Dr. med. m. Fr., Samara.  
Pension Primavera. Zix, Rent., Niederwürzbach. — Zix, Fr.,  
Rent., St. Johann. — Zix, Fr. Rent., St. Johann.  
Saalpass 28. 2. Spilker, Regierungshauptkassenbuchhalter,  
Münster.  
Villa Violetta. Schindler, Stud., Straßburg. — Duhing, Fr.,  
München. — Donath, Kfm., Krefeld. — Bosser, Fr., Essen. —  
Bergmann, Fr., Mainz. — Brandes, Oberleut. z. S., Flens-  
burg. — Muffel, Gutsbes. m. Fr., Rußland. — Jung, Fr.,  
Charlottenburg. — Redtsloh, Fr. Lehrerin, Apolda.  
Pension Wilda u. Dembek. Abendroth, Apotheker m. Fr., Pirm.  
Pension Winter. Kohl, Fr. m. Bed., Hamburg. — Münster-  
Schultz, Hamburg.

10